Deutscher Bundestag
14. Wahlperiode

Drucksache 14/957

04. 05. 99

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS
— Drucksache 14/801 —

Antisemitische Straftaten im ersten Quartal 1999

Die Zahl der antisemitischen Straftaten hat in den letzten Jahren in der Bundesrepublik Deutschland drastisch zugenommen.

Es ist zu beobachten, daß der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann. Es ist aber auch zu beobachten, daß immer mehr Personen und Organisationen aus dem konservativen Lager und aus der Grauzone zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im ersten Quartal 1999 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für das erste Quartal 1999 insgesamt 177 antisemitisch motivierte Straftaten gemeldet worden.

Dabei handelt es sich um 4 Körperverletzungen, 10 Fälle der Störung der Totenruhe, 19 Sachbeschädigungen und 144 sonstige Straftaten.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 30. April 1999 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Bundesland	Anzahl der Straftaten
BB	9
BR	14
BW	19
BY	25
HB	4
HE	16
HH	1
MV	5
NI	20
NW	26
RP	10
SH	7
SL	1
SN	5
ST	4
TH	11
Gesamt	177

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im ersten Quartal 1999 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im ersten Quartal 1999 wurden 20 Tatverdächtige vorläufig festgenommen.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

Bundesland	Festgenommene
BB	
BR	
BW	1
BY	
HB	
HE	
HH	
MV	17
NI	
NW	
RP	
SH	
SL	
SN	
ST	
TH	2
Gesamt	20

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im ersten Quartal 1999 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?
5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Aus den Erhebungen der Landesjustizverwaltungen, die diese auf Bitte der Bundesregierung vierteljährlich durchführen, geht nicht hervor, wie viele wegen antisemitischer Straftaten eingeleitete Ermittlungsverfahren eingestellt wurden und wie viele Personen wegen antisemitischer Straftaten verurteilt wurden.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation
   a) leicht verletzt,
   b) schwer verletzt,
   c) getötet
   (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im ersten Quartal 1999 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit antisemitischen Straftaten keine Todesfälle gemeldet. In diesem Zeitraum wurden zwei verletzte Personen registriert.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

In Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen wurde jeweils eine Person verletzt. In den anderen Ländern waren keine verletzten Personen zu verzeichnen.

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Über die Höhe der Sachschäden liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Gezielte bundesweite Aktionen ausschließlich zur Bekämpfung antisemitischer Straftaten wurden nach Kenntnis des Bundeskriminalamtes nicht durchgeführt.